

Der Diesel-Abgas-Skandal – Unternehmen zwischen Shareholder- und Stakeholder-Interessen

Von Fabia Fürstenau, Kiel



© DigitalVision Vectors/smartboy10

Die Abgas-Manipulation bei Diesel-Pkw ist der größte Skandal des VW-Konzerns. Dessen Shareholder wünschen sich Aufklärung, die aber nur langsam voranschreitet. Auf der Hauptversammlung weisen mächtige Anteilseigner unzufriedene Anleger dennoch in die Schranken.

Aufbau der Unterrichtseinheit (6. Klasse + 1)

KOMPETENZEN	MATERIALIEN	h
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Informationen zum Diesel-Abgas-Skandal anhand eines Fallbeispiels strukturieren, • die Entstehung des Diesel-Abgas-Skandals als Ergebnis eines Zielkonflikts im Unternehmen verstehen, • den Umgang mit dem Diesel-Abgas-Skandal im Unternehmen als abhängig von den Shareholdern verstehen, • die Interessen und Forderungen unterschiedlicher Stakeholder der Abgasmanipulation systematisieren und deren Machtposition einordnen, • Maßnahmen gegen Luftverschmutzung im Hinblick auf Effizienz und Legitimität bewerten. 	<p>M 1 – M 15</p> <p>Vorwissen: Aktiengesellschaften (M 4)</p>	8
<p>METHODENSTRATEGIE</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ihr Wissen im Diskurs strukturieren.</p>	M 16	2
<p>STRATEGIE MATERIAL KRITISCH PRÜFEN</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Aussagen und Diagramme kritisch prüfen, was insbesondere bei der Nutzung von Materialien von Interessengruppen wichtig ist.</p>	M 17	1

Die Dauer ist in Unterrichtsstunden à 45 Minuten angegeben. Die Angaben sind als Richtwert zu betrachten.

Ablaufplan

PHASE	ABLAUF	MEDIEN	METHODE
Unterrichtsstunden 1 / 2			
Lernziel: Die Schüler verstehen und bewerten die Entstehung des Diesel-Abgas-Skandals sowie dessen Konsequenzen für die Unternehmensorganisation und die Aktionäre.			
Einstieg	sich mit dem Fallbeispiel einer indirekt Betroffenen des Diesel-Abgas-Skandals auseinandersetzen	M 1 Beamer/OHP	Mystery
Erarbeitung/ Sicherung	die Ursachen und Auswirkungen des Diesel-Abgas-Skandals mithilfe der Methodenseite zum Mystery rekonstruieren	M 2 M 16 Schere, DIN A3-Plakat	Mystery Kurz- präsentation oder Gallery Walk
Unterrichtsstunden 3 / 4			
Lernziel: Die Schüler verstehen, dass die Suche nach den Verantwortlichen stark von der Pressegruppe beeinflusst wird. Sie beurteilen die Möglichkeiten der Aufarbeitung durch die Hauptversammlung.			
Erarbeitung	die Motive der am Skandal beteiligten Verantwortlichen mithilfe eines Zeitungsartikels aufdecken	M 3	Textanalyse
Vorwissen	bei Bedarf die Vorkenntnisse zum Aufbau und zur Funktionsweise von Aktiengesellschaften wiederholen	M 4	Textarbeit
Transfer	eine Rede für die Hauptversammlung der Aktionäre gestalten, in der die Veränderung des Shareholder-Values des Unternehmens thematisiert wird; die Verteilung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung erläutern und klären, ob die Suche nach dem Schuldigen „sinnlos“ ist.	M 5 Beamer/PC/ Internet	kreatives Schreiben
Unterrichtsstunden 5 / 6			
Lernziel: Die Schüler kennen die Interessen und das Machtpotenzial verschiedener Stakeholder des Diesel-Abgas-Skandals.			
Vorwissen	bei Bedarf die Vorkenntnisse zum Unterschied zwischen privaten und öffentlichen Gütern, zum Marktversagenproblem sowie zu Externalitäten wiederholen	M 6	Vervollständigen eines Schaubilds
Einstieg	die Gesundheitsrisiken durch Stickstoffdioxid-Belastung aus einem Diagramm ableiten und in Zusammenhang zum Diesel-Abgas-Skandal herstellen	M 7 Beamer/OHP, PC/Internet	Analyse eines Kartendiagramms
Erarbeitung/ Sicherung	mithilfe eines Informationstextes und einer Karikatur die Stakeholder des Skandals identifizieren; deren Interessen ableiten und das Machtpotenzial mithilfe einer Internetrecherche überprüfen	M 8 – M 12 M 17 Beamer/OHP, PC/Internet	Internetrecherche
Unterrichtsstunden 7 / 8			
Lernziel: Die Schüler erörtern die Vor- und Nachteile der Einführung von kostenlosem öffentlichem Nahverkehr.			
Einstieg/ Erarbeitung	die Argumente für und gegen die Luftreinigungsmaßnahme kostenloser Nahverkehr diskutieren	M 13 – M 15	Textarbeit, Good Angel – Bad Angel
Vertiefung	die Argumente der Diskussion mithilfe einer Statistik, einer Textquelle sowie einer zugehörigen Strategieseite kritisch prüfen	ZM 1 M 17	

* Zur besseren Lesbarkeit wird nachfolgend „Schüler“ verwendet, wenn „Schülerinnen und Schüler“ gemeint sind.

Mystery – Warum möchte Andrea anstelle der Kreuzfahrt lieber ein Geldgeschenk?

<p>Die Aktien von VW sind zeitweise bis zu 20 Prozent ihres Wertes. Anleger verlangen deshalb Entschädigungen.</p>	<p>VW hat 8,5 Millionen Dieseldieselmotoren in Europa – davon 2,4 Millionen in Deutschland – zurück, um die Hilfe von Software-Anpassungen und dem Einbau eines Katalysators für die Abgasreinigung zu gewährleisten.</p>	<p>Um die Abgaswerte und die Kostenvorgaben für den Dieselmotor EA 189 einzuhalten, scheint der Einbau einer softwarebasierten Abschaltvorrichtung die einzige Möglichkeit.</p>	<p>Dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil (SPD) wird vorgeworfen, dass seine Regierungserklärung zum Diesel-Abgas-Skandal von VW bearbeitet worden sei.</p>	<p>Lange wird diskutiert, ob bei Volkswagen Leiharbeiter entlassen werden sollen. Zudem werden die Werkferien ausgedehnt. Das Unternehmen muss nun sparen.</p>
<p>Im Jahr des Bekanntwerdens des Abgasskandals (2015) büßt die Kernmarke VW weltweit 4,8 Prozent an Absatz ein: in den USA rund 5 und in China 3,5 Prozent. Nur in Europa wächst der Absatz um ca. 2 Prozent.</p>	<p>2015 erwirtschaftete VW einen Verlust von 1,6 Milliarden Euro. Der Grund: Wegen Strafzahlungen und Schadensersatzforderungen muss das Unternehmen 16,2 Milliarden Euro zurückstellen.</p>	<p>In einem gerichtlichen Vergleich wird vereinbart, dass VW in den USA 3,4 Milliarden US-Dollar (3,4 Milliarden Euro) an Entschädigungen zu zahlen muss. 300.000 US-amerikanischen Schadstoffklägern muss.</p>	<p>Ob US-amerikanische Kunden ihren Wagen nachbessern oder zurückkaufen lassen, können sie selbst entscheiden.</p>	<p>Durch Grenzwerte für den Schadstoffausstoß bei Stickstoffdioxid und Kohlenstoffdioxid versucht die EU, den Straßenverkehr umwelt- und klimafreundlicher zu machen.</p>
<p>In den USA werden mehrere VW-Manager wegen Verschönerung zum Beitrag und Verstoß gegen Umweltgesetze zu Geld- und Haftstrafen von bis zu sieben Jahren verurteilt.</p>	<p>Es bleibt unklar, wann der ehemalige Vorstandsvorsitzende Winterkorn und andere Führungskräfte von der Manipulation erfahren haben und ob sie Informationspflichten gegenüber Anlegern verletzt haben.</p>	<p>Europäische Kunden klagen bei verschiedenen Gerichten auf Schadensersatz. Bislang wurden alle Klagen zugunsten des Herstellers VW ausgewiesen. Viele Kunden erheben jedoch Zahlungen aus Vergleich.</p>	<p>Um zu testen, wie gesundheitsgefährlich Stickoxide sind, werden mit Wissen von VW Versuche mit Abgasen an Affen und Menschen durchgeführt.</p>	<p>Neben dem Land Niedersachsen hält auch das Emirat Katar einen bedeutenden Anteil der Aktien am VW-Konzern.</p>
<p>Der Abgas-Skandal wird als „Verkehrswende“ gesehen, die Luftreinhaltung zum Ziel hat.</p>	<p>Eine Abschaltvorrichtung in der Motorsteuerung sorgt dafür, dass Diesel mit Abgasnorm 6 auf dem Prüfstand – jedoch nicht auf der Straße – die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte für Autoabgase erreichen.</p>	<p>Im September 2015 wird bekannt, dass VW in den USA mit einer sogenannten „Abschaltvorrichtung“ in Tests niedrigere Abgaswerte erreicht und so den „Clean Air Act“ umgeht.</p>	<p>Volkswagen stellt die „Zukunft“ vor, die Milliardeninvestitionen in alternative Antriebe und die Schaffung von 9.000 neuen Stellen vorsieht. Gleichzeitig sollen aber 300.000 Stellen gestrichelt werden.</p>	<p>Laut Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft werden zwischen 2010 und 2015 mindestens zehn Millionen Euro an Kraftfahrzeugsteuer zu wenig die angeblich Schadstoffarme Fahrzeuge gezahlt werden.</p>

Warum Volkswagen den Schuldigen nie finden wird

M 3

Wer häufiger lügt, kann schnell durcheinanderkommen – selbst wenn er die Wahrheit sagen will. Das ist im Diesel-Skandal bei Volkswagen anschaulich zu beobachten. Weltweit rund 11 Millionen Autos des größten deutschen Konzerns sind mit einer Betrugs-Software ausgestattet, die den Behörden bei Abgastests eine saubere Welt vorgaukelt, die Motoren draußen in der Realität aber ein Vielfaches an Emissionen¹ ausspucken lässt.



© iStock/Unreleased/ollo

[...] Wie sehr sich das Problem nach Jahren verselbstständigt hat, erfahren derzeit auch die Ermittler der US-Anwaltskanzlei Jones Day². [...] Fast zehn Jahre lang flog der Skandal nicht auf. Doch dann fiel das Gebäude im Herbst 2015 in sich zusammen. Das Bild, das sich heute zeigt, bietet über die eigentliche Affäre hinaus auch Anlass zur Sorge über die Digitalisierung von Autos. Denn letzteres ist die „Abgasthematik“ (VW) ein Lehrstück über die Macht der Programmierer.

Früher waren die Ingenieure die Halbgötter in Weiß. 2014 warb VW damit in einem Werbespot: Immer, wenn ein Wagen dort auf 100.000 Meilen (161.000 Kilometer) kam, wuchsen angeblich ein oder zwei Techniker aus dem Flügel aus dem Rücken. Doch die „Engel“ haben nun Konkurrenz aus der IT-Abteilung. Auch Software-Ingenieure sind heute Halbgötter. Und sie können offenbar schnell außer Kontrolle geraten. Die heute vorhandenen Kontrollinstanzen sind nicht in der Lage, das Know-how der Entwickler zu kontrollieren“, sagt ein Insider zum Grundproblem bei VW, das auch ein breitenweit Thema ist. Wäre für den Abgasbereich ein Bauteil nötig gewesen, hätte es den Skandal wohl nie gegeben.

An der Hardware hängt eine Fülle von Aufgaben: Konstruktionsplanung, Budgetfreigabe, Einkauf. Bei der Software dagegen ist das alles eine ganz andere, eine zunehmende, neue, eigene Welt: die Welt des Quellcodes³. [...]

Eine lückenlose Rekonstruktion dessen, was damals passierte, ist ein Detail zu Motiven, Tätern und Mitteln – die bisher unmöglich.

[...] Dass der Vorstand monate- oder jahrelang von der Dimension der Affäre gewusst hätte, sei eine Behauptung „ins Blaue hinein“, hält der Richter in der Klageerwiderung fest.

„Die Entscheidung, die Motorsteuerungssoftware zu verändern, wurde vielmehr von VW-Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene auf nachgeordneten Arbeitsebenen des Bereichs Aggregate-Entwicklung von Volkswagen getroffen.“ Nur: Genau dort, auf den „nachgeordneten Arbeitsebenen“, kommen die Ermittler noch immer nicht richtig weiter. Damit fehlt weiterhin eines der wichtigsten Teile im Puzzle des Skandals. Wie dpa erfuhr, drängen sich den Verantwortlichen zwei Hypothesen⁴ auf. Die derzeit wahrscheinlichste sei, dass die verletzte Ehre der Motorenentwickler den Ausschlag gab. Dies würde erklären, warum diejenigen, um die Jones Day einen Kreis zog, offenbar keine Angriffsfläche bieten, den Kern der Schuld offenzulegen. Die zweite Hypothese ist die, wonach es eben doch von weiter oben die Ansage gab, dass man das Problem gefälligst zu lösen habe, egal wie. Doch diese Variante müsste es eigentlich erleichtern, dass die ausführenden Kollegen auspacken und ihre Vorgesetzten mit belasten.

1 Ausstoß von giftigen Stoffen oder schädlicher Energien in die Umwelt

2 US-Anwaltskanzlei, die nach Ausbruch des Diesel-Skandals für Volkswagen aufklären sollte, wie es unternehmensintern zum Einbau der Manipulationssoftware kam. Hierfür führten deren Mitarbeiter rund 700 Interviews.

3 der in einer Programmiersprache (z. B. Java, C++) verfasste und dann in Maschinensprache übersetzte Text eines Computerprogramms oder einer Website

4 eine Annahme, die möglicherweise gültig ist, aber noch bewiesen werden muss

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de